



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2673

Dienstag, 2. Juni 2026



**Medien informieren uns**

**Gut informiert können wir mitbestimmen**

# Die Stimme der Demokratie

Marlies (17), Sarah (17), Konsti (17), Johanna (17) und Marie (17)



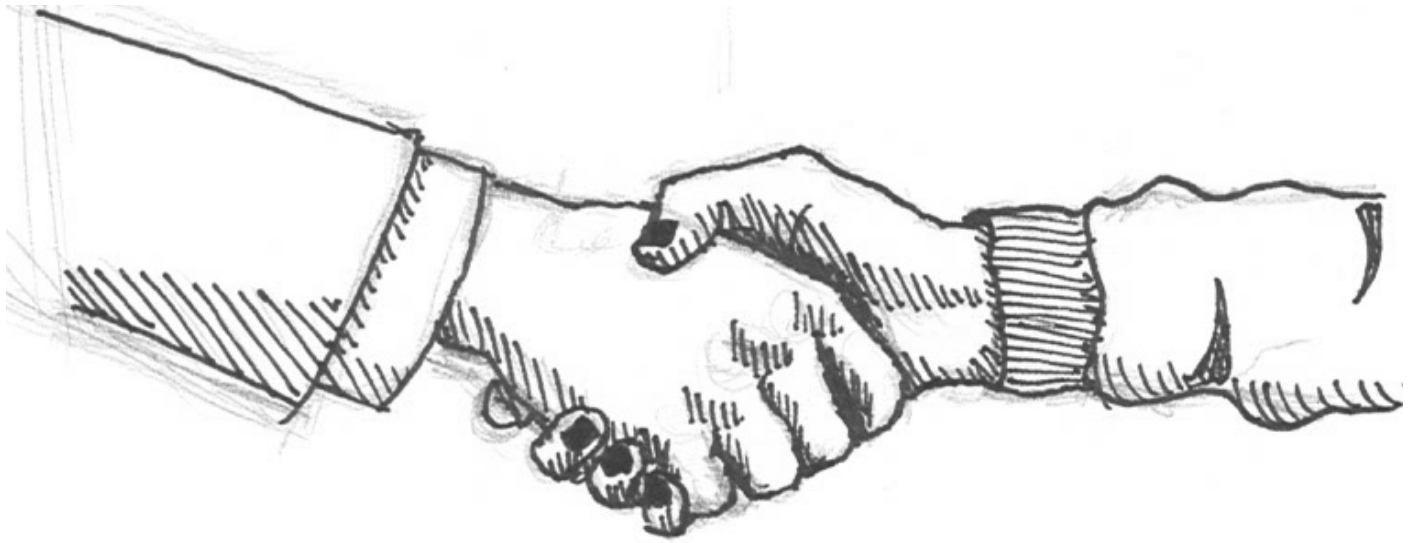
## Demokratie: Eine Begriffserklärung

Was ist Demokratie überhaupt? Politik kann sowohl demokratisch als auch undemokratisch sein. In demokratischen Systemen können alle Meinungen offen dargestellt werden und sind gleich viel wert. Außerdem gelten das Recht auf freie Meinungsäußerung ohne Angst vor Bestrafung, das Recht sich frei zu versammeln und das Demonstrationsrecht. Jedoch gibt es Grenzen der Meinungsfreiheit, wie etwa das Verbotsgesetz. Dies verbietet nationalsozialistische Äußerungen. Ein anderes Gesetz soll Ausgrenzung, unter anderem von Minderheiten, verhindern. Abwertungen, Beleidigungen, jegliche Formen von Gewalt und Verletzung der Privatsphäre sind ebenfalls zu unterlassen. Im Gegensatz dazu sind autoritäre Systeme wie

Diktaturen oft gewaltvoll, bieten keine politische Vielfalt und unterdrücken oppositionelle Meinungen.



Eine Demokratie schützt das Recht sich zu versammeln und zu demonstrieren.



Politik trifft Entscheidungen.

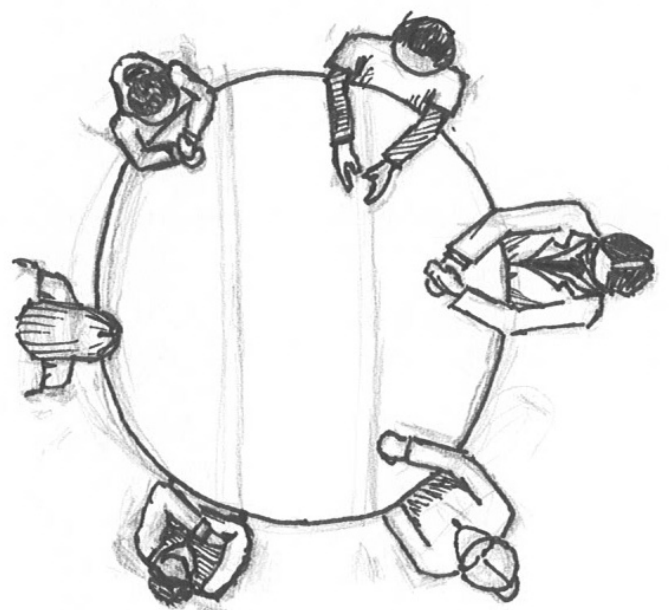
## Rolle der Medien in der Demokratie

Medien nehmen eine Vermittlerinnenrolle zwischen der Politik und den Bürgerinnen und Bürgern ein, mittels Radios, Zeitungen, Fernsehen, sozialen Medien etc... In einer Demokratie arbeiten Medien idealerweise unparteiisch und unabhängig. Die Berichterstattung durch Medien hat dabei drei Funktionen:

Erstens sollen sie sachlich Informationen über öffentliches Geschehen vermitteln. Dabei sollen mehrere Seiten aufgezeigt werden und sie sollen der Bevölkerung helfen, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge zu verstehen.

Ebenfalls dienen Medien der Meinungsbildung durch viele unterschiedliche Informationen. Jedoch gibt es auf Social Media sehr prominente Meinungen, wodurch die Gefahr besteht, dass man in eine Blase mit ähnlichen Ansichten gerät. Die dritte Funktion dient der Kontrolle der Politikerinnen und Politiker. Z. B. durch Investigativjournalistinnen und -journalisten werden

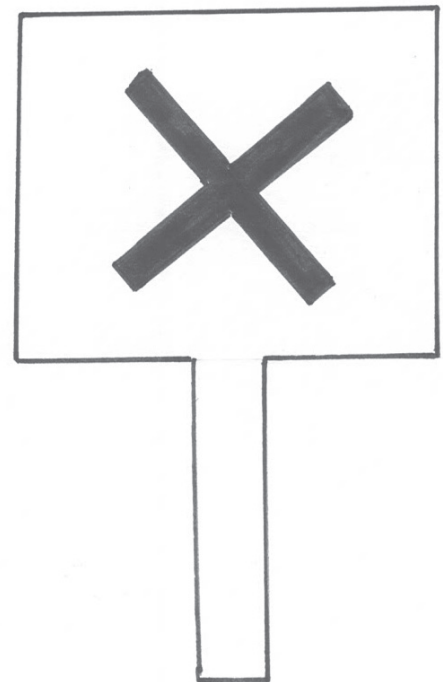
beispielsweise Missbräuche mit Geld etc. aufgedeckt. Dank Medien aller Art kann eine große Zielgruppe erreicht werden und die Bürgerinnen und Bürger werden zu kritischem Denken angeregt. Dies verhindert u.a., dass eine Partei die ganze Macht erhält.



Mitbestimmung möglichst vieler ist das Ziel.

# Presse- und Meinungsfreiheit in einer Demokratie

Anton (16), Olivia (17), Lea (17), Florentina (17) und Laurin (17)



## Pressefreiheit - Ein Grundbaustein der Demokratie

In einer Demokratie spielt die Pressefreiheit eine wichtige Rolle. Durch diese können sich die Bürgerinnen und Bürger informieren und eine eigene Meinung bilden. Pressefreiheit ermöglicht es Journalistinnen und Journalisten frei über politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen zu berichten. Die Pressefreiheit zeigt sich unter anderem daran, dass Medien unabhängig arbeiten können, keine Zensur herrscht und die Journalistinnen und Journalisten geschützt werden. Außerdem ist es für eine funktionierende Demokratie wichtig,



Pressefreiheit ist für eine Demokratie sehr wichtig.

dass es viele verschiedene Medien und andere Sichtweisen gibt. Ebenso hat die Bevölkerung das Recht, frei zwischen den verschiedenen Medien zu wählen. Die Presse darf aber zum Beispiel Personen nicht beleidigen oder die Privatsphäre einer Person verletzen. So müssen die Persönlichkeitsrechte der einzelnen Men-

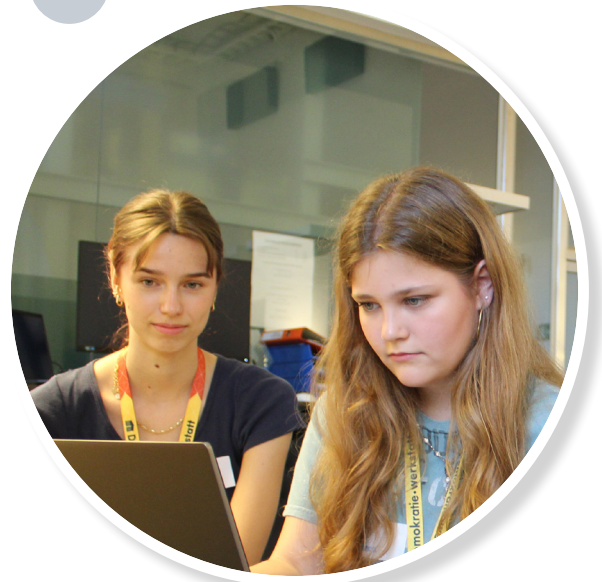
schen gewahrt werden. Diese Freiheiten und Einschränkungen garantieren unter anderem die Souveränität der Demokratie und sind für deren Erhalt essenziell.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Pressefreiheit ein wichtiger Grundbaustein einer Demokratie ist.

- ◆ Rangliste der Pressefreiheit 2026 (<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/>)
- ◆ Jedes Jahr präsentieren Journalistinnen und Journalisten von „Reporter ohne Grenzen“, eine Rangliste der Pressefreiheit weltweit und kategorisieren sie nach „gute Lage“, bis „sehr ernste Lage“,
- ◆ 2026 hat sich die Situation weltweit verschlechtert und derzeit sind mehr als die Hälfte der Länder als „schwierig“, oder „sehr ernst“, eingestuft.
- ◆ Österreich liegt aktuell auf Platz 19.



Unser Blick in die Zukunft.





# Kommt die Zombieapokalypse?

Anna (17), Luis (16), Nea (17), Emil (17) und Hanna (17)

Fake News sind in der heutigen Zeit ein immer größer werdendes Problem. Durch Social Media haben Personen nicht mehr nur die Möglichkeit, Informationen und Inhalte zu konsumieren, sondern diese auch selbst zu erstellen, zu verändern und zu verbreiten. Dies hat zur Folge,

dass immer mehr Falschinformationen leichter zugänglich sind. Daher liegt es nun in der Verantwortung von jeder und jedem Einzelnen von uns, wie wir mit diesen Infos umgehen.



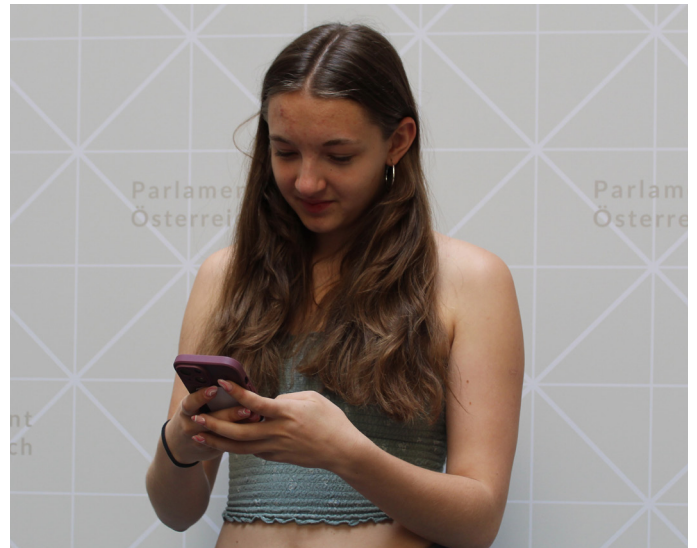
## 4 Tipps zum Faktenchecken:

### 1. Hausverstand benützen



Nimm dir einen Moment Zeit und überlege dir, ob diese Aussage stimmen kann.

### 2. Quelle checken



Schau dir an, von welcher Person oder von welchem Medium diese Aussage kommt und was die Person/das Medium sonst so verbreitet.

### 3. Nach anderen Quellen suchen



Schau dir bei anderen, vertrauenswürdigen Quellen an, ob diese Ähnliches berichten.

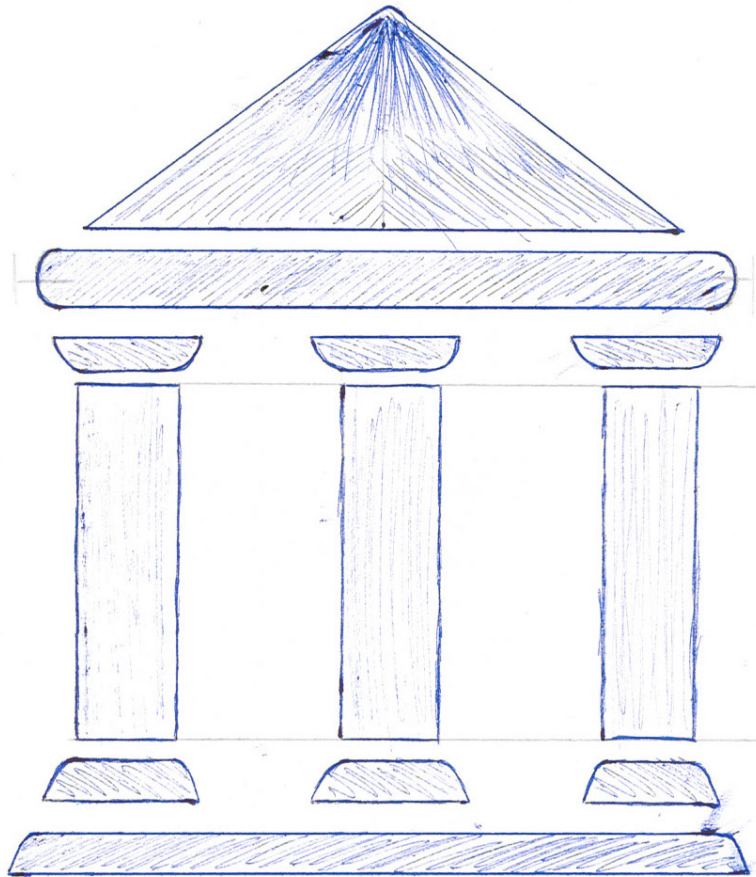
### 4. Freundinnen, Freunde, Familie befragen



Frag in deinem Umfeld, ob jemand auch schon davon gehört hat. Und wenn ja, woher diese Information kommt.

# Politische Präsenz in den Medien

Felix (18), Maximilian (17), Emil (16), Emma (16) und Marie-Catherine (16)



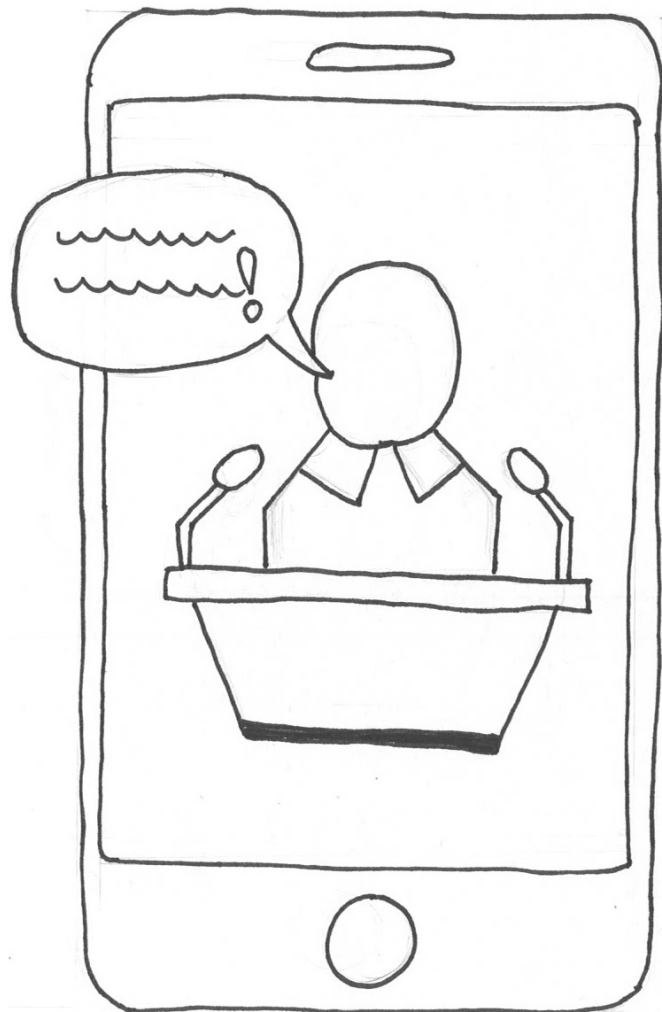
**Es liegt an uns allen, aufgenommene Informationen in den Medien, z. B. von Politikerinnen und Politikern, kritisch zu hinterfragen.**

Medien sind Plattformen, die als Hauptfunktion das Verbreiten von Informationen haben. Hierbei kann man zwischen Neuen und klassischen Medien unterscheiden, wobei es sich bei klassischen Medien um eher einseitige (im Sinne von Sender-Empfänger) Informationswiedergabe handelt, wie beispielsweise Zeitungen oder Nachrichten im Fernsehen. Heute spielt auch das Internet in der Politik eine große Rolle, wodurch Informationsweitergabe auch wechsel-

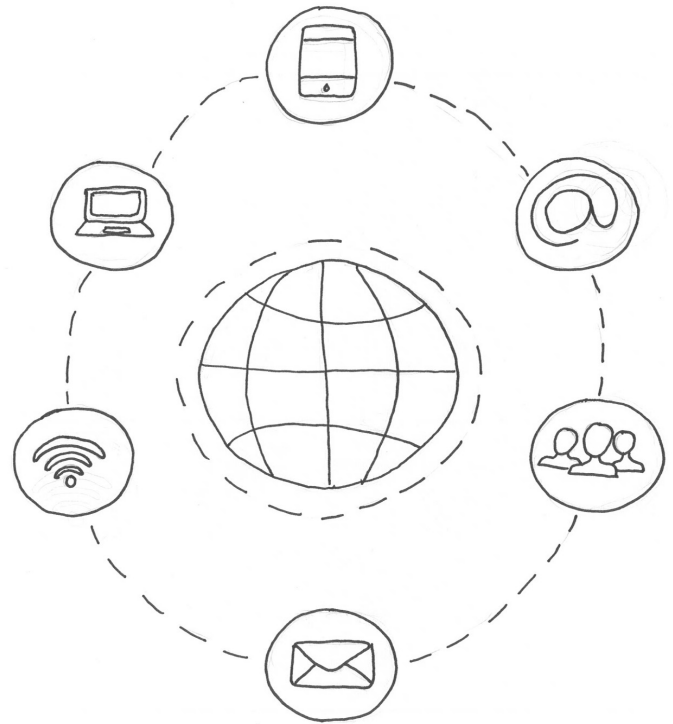


**Medien geben uns Informationen.**

seitig stattfinden kann. Viele Politikerinnen und Politiker nutzen soziale Medien wie Instagram, TikTok, Facebook oder X, um ihre Standpunkte zu jeglichen Themen auszudrücken und gleichzeitig auch die Mediennutzerinnen und -nutzer zu überzeugen, ihnen ihre Stimme bei einer



Wahl zu geben. Geht es darum, wem man seine Stimme gibt, so wird man Entscheidungen treffen, die indirekt die eigenen Werte und Ziele vertreten. Dabei gilt es, das Wahlprogramm und dessen Auswirkung in die Überlegungen einzu beziehen. Notwendig dafür sind Informationen, die die Medien bereitstellen. Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass die aus Medien gewonnenen



Informationen nicht immer sachlich und korrekt sind, sondern auch persönliche Meinungen von z. B. Politikerinnen und Politikern enthalten können. Aufgrund dessen ist es notwendig, alle gewonnenen Informationen kritisch zu hinterfragen. Das bedeutet, Informationen mittels anderer Medien oder Quellen zu überprüfen, zum Beispiel mithilfe redaktioneller Medien. Doch weshalb ist es für jeden von uns wichtig, dass wir Medien hinterfragen? Wir als Bürgerinnen und Bürger sind ein wichtiger Grundbaustein der Demokratie, da wir durch unsere Entscheidungen z. B. die Abgeordneten im Parlament wählen.

In diesem Sinne tragen wir alle gemeinsam die Verantwortung, diese Entscheidungen zum Wohle unserer Demokratie zu treffen und zum Wohle aller Menschen, die in Österreich leben.



# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



 **Parlament  
Österreich**

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)

7A, AHS Wien West  
Steinbruchstraße 33, 1140 Wien